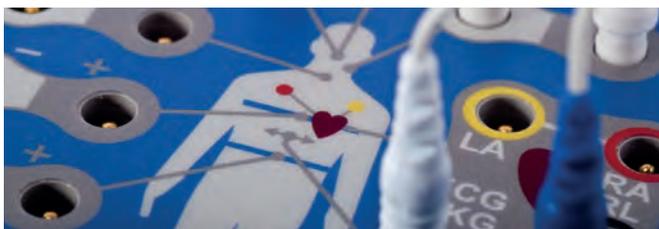


Im Schlaflabor

Die Untersuchung im Schlaflabor ermöglicht unseren Fachärzten eine Aussage darüber, ob ...

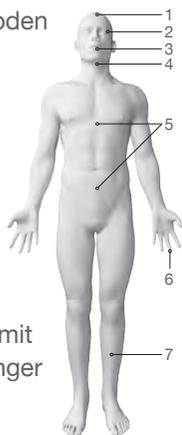
- **überhaupt richtig geschlafen wird**
- **die einzelnen Schlafphasen erreicht werden**
- **Atemstörungen oder unwillkürliche Beinbewegungen den Schlaf stören.**

Die Nacht im Schlaflabor beginnt gegen 19 Uhr mit dem Anlegen der Elektroden. Mithilfe eines Klebers werden sie an verschiedenen Stellen des Körpers befestigt – ein Vorgang, der für den Patienten völlig schmerzfrei ist. Die Elektroden sind über dünne, flexible Kabel mit speziellen Untersuchungsgeräten verbunden. Diese stehen am Kopfende des Bettes und zeichnen die einzelnen Körperfunktionen während der Nacht auf.



Folgende Messungen werden u. a. durchgeführt:

1. das EEG über Elektroden auf der Kopfhaut
2. die Augenbewegungen über Elektroden an den seitlichen Augenpartien
3. der Atemfluss mit Atemfühlern an der Nase und dem Mund
4. die Muskelaktivität im Gesicht durch Elektroden am Kinn
5. die Atembewegungen mit Atemfühlern um Brust und Bauch
6. die Sauerstoffsättigung des Blutes mit der Sauerstoffelektrode am Mittelfinger
7. die Muskelaktivität der Beine mit Muskelelektroden am Unterschenkel



Am nächsten Morgen werten unsere Fachärzte die Ergebnisse aus und besprechen sie ausführlich mit jedem Patienten. Gemeinsam wird ein Therapiekonzept festgelegt. Dies kann, je nach Diagnose, von der Empfehlung bestimmter Verhaltensmaßnahmen bis hin zur Verschreibung einer nächtlichen Atemmaske reichen.

Für ausführlichere Informationen und bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Krankenhaus Lindenbrunn –
Kompetenz für Ihre Gesundheit**



Neurologische Klinik:

Chefarzt: Prof. Dr. med. Dr. phil. Stefan Evers
Telefon: 05156 / 782-292
Fax: 05156 / 782-289
neurologie@krankenhaus-lindenbrunn.de

Postanschrift:

Krankenhaus Lindenbrunn
Lindenbrunn 1
31863 Coppenbrügge
Telefonzentrale: 05156 / 782-0
Fax: 05156 / 782-155
info@krankenhaus-lindenbrunn.de
www.krankenhaus-lindenbrunn.de



Das Schlaflabor



Der Schlaf

Der Schlaf ist mehr als das Ende des Wachseins. Er ist eine aktive Leistung des Organismus und lebenswichtig zur Gesundheit und zum Wohlbefinden. Der Schlaf ist in sich strukturiert wie ein Stundenplan und beherrscht wie kaum eine andere Funktion unser Leben. Er ist die Zeit des Wachstums, der Erneuerung und Wiederherstellung von körperlichen und geistig-seelischen Fähigkeiten.



Gerade weil der Schlaf einen derart bedeutenden Platz in unserem Leben einnimmt, können Ein- und Durchschlafstörungen über einen längeren Zeitraum hinweg zu zahlreichen Beschwerden führen. Viele Betroffene leiden unter einer verminderten Leistungsfähigkeit, die sich etwa in der Beeinträchtigung des Konzentrationsvermögens, der Urteilsfähigkeit und des Gedächtnisses bemerkbar macht. Weitere Folgen können eine gehemmte Kreativität, eine niedrige Toleranzgrenze und ein erhöhtes Aggressionspotenzial sein. Gleichzeitig wird durch den permanenten Schlafmangel das Unfallrisiko erhöht.



Unsere Leistungen

- **Ambulante Screening-Untersuchung**
- **Multipler Schlaflatenz-Test**
- **Neuropsychologische Untersuchungen**
- **Polysomnographie**
- **Spezifische Laboruntersuchungen**

Folgende Krankheitsbilder werden untersucht und behandelt:

- **Bewegungsstörungen im Schlaf**
- **Schlafbezogene Atmungsstörungen (u.a. Schlafapnoe-Syndrom)**
- **Schlafbezogene Epilepsien**
- **Schlafstörungen ohne erkennbare Ursache (Idiopathische Insomnien)**
- **Schlafanfalls-Erkrankung (Narkolepsie)**
- **Syndrom der unruhigen Beine (Restless-Legs-Syndrom)**



Diagnose und Therapie



Nicht immer müssen Schlafstörungen medizinisch abgeklärt werden. Vorübergehende Schlafstörungen können zwar für den Betroffenen selbst sehr unangenehm sein, haben jedoch häufig keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen. Man spricht von chronischen Schlafstörungen, wenn sie trotz des Wegfalls der ursprünglichen Störfaktoren mehr als vier Wochen andauern.

Chronische Schlafstörungen äußern sich nicht bei allen Betroffenen gleich, sondern treten in unterschiedlicher Dauer, Qualität und zu unterschiedlichen Zeitpunkten auf. Unsere erfahrenen und speziell geschulten Fachärzte empfehlen eine Untersuchung in unserem neurologischen Schlaflabor, bei dauerhaft/er/en...

- **Ein- und/oder Durchschlafstörungen**
- **erhöhter Tagesmüdigkeit**
- **Konzentrationsschwäche**
- **nächtlichen Atempausen**
- **rascher geistiger und körperlicher Erschöpfung**
- **ungewolltem Einschlafen am Tag**
- **Unruhe oder nächtlichen Beinbewegungen**

Der erste Schritt bei langanhaltenden Schlafstörungen ist der Besuch des Hausarztes. Er kann zur weiteren Untersuchung in unser neurologisch geführtes Schlaflabor einweisen. Eine ambulante Voruntersuchung ist hierfür in manchen Fällen erforderlich.